

Kontext und Anwendungsbereich der  
Aluminium Rheinfelden Alloys GmbH

Revision: 4.3

Seite 1 von 6

Die Aluminium Rheinfelden Alloys GmbH ist ein deutscher Hersteller von Aluminiumerzeugnissen und Elektrodenmassen. Der Sitz des Unternehmens ist Friedrichstraße 80 & Bukheinstraße 2, 79618 Rheinfelden (Baden) im Landkreis Lörrach in Baden-Württemberg.

## Geschichte

---

Die „Alu“ wurde 1898 von der Schweizer Aluminium Industrie Aktiengesellschaft (kurz AIAG, später Aluisse) als erste Aluminiumhütte Deutschlands gegründet.

Am 31. Mai des Jahres, zehn Jahre nachdem die AIAG in Neuhausen am Rheinflall die erste Aluminiumhütte Europas in Betrieb genommen hatte, gingen in Rheinfelden zehn Elektrolyseöfen in Betrieb.

Aufgrund des Anstiegs der Strompreise seit etwa 1970 stieg die Aluminium Rheinfelden bis 1991 nach und nach aus der stromkostenintensiven Elektrolyseproduktion von Rohmetall aus. 1993 wurde die Alu in einem Management-Buy-out aus der Muttergesellschaft Aluisse herausgelöst. Es entstand das mittelständische Unternehmen Aluminium Rheinfelden GmbH unter der Führung von Dr. Alois Josef Franke, mit drei Produktionen am Standort Rheinfelden. Am 14. April 2019 ist der Unternehmer und Gründer der Aluminium Rheinfelden GmbH Alois Josef Franke in seiner Heimatstadt Rheinfelden (Baden) verstorben.

Seine Tochter, Erika Zender, übernahm die Unternehmensführung bis zur Eröffnung eines Schutzschirmverfahrens, welches am 22. September 2020 beim Amtsgericht Lörrach beantragt wurde, bzw. bis zur Insolvenz des Unternehmens Ende 2020. Hintergrund waren unter anderem die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, welche die Gruppe unerwartet stark finanziell belastet hat.

Im Februar 2021 wurde bekannt, dass der Rusal-Konzern die Aluminium Rheinfelden GmbH übernehmen will. Die Übernahme fand am 16.04.2021 statt mit neuen Namen Aluminium Rheinfelden Alloys GmbH unter der Führung von Eric Martinet.

## Struktur

---

Die Firma hatte drei Geschäftsbereiche Alloys, Semis und Carbon und die Verwaltung. Diese wurden seit 1. Oktober 2008 jeweils als selbstständige GmbH & Co. KG geführt (Rheinfelden Alloys GmbH & Co. KG, Rheinfelden Semis GmbH & Co. KG, Rheinfelden Carbon GmbH & Co. KG). Deren Komplementärin war jeweils eine eigens gegründete Verwaltungs-GmbH (bei der Alloys die Rheinfelden Alloys Verwaltungs GmbH, bei der Semis die Rheinfelden Semis Verwaltungs GmbH und bei der Carbon die Rheinfelden Carbon Verwaltungs GmbH).

Seit der Übernahme durch den Rusal-Konzerns ist die Aluminium Rheinfelden GmbH und die Rheinfelden Alloys GmbH & Co.KG zur Aluminium Rheinfelden Alloys GmbH fusioniert. Sie

Verantwortlicher:Standort RA: Ltg. QM Seit: 20.10.2021	Freigabe :Markus Streule Am: 17.10.2023 11:42
---	--

Kontext und Anwendungsbereich der  
Aluminium Rheinfelden Alloys GmbH

**Revision:** 4.3

Seite 2 von 6

betreibt das produzierende Gewerbe Alloys Gießerei und die Servicebereiche Personalwesen, Metallbeschaffung, Finanz- und Rechnungswesen; Zoll und Versand, Informationstechnik, Umwelt, Arbeitssicherheit sowie die Infrastruktur (Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung) Werkfeuerwehr und Werkschutz.

**Die Aluminium Rheinfelden Alloys GmbH** stellt Aluminium-Gusslegierungen für die Automobilindustrie her. Rheinfelden ist Weltmarktführer bei Alu-Gusslegierungen für crashrelevante Automobilstrukturteile. Die von der „Alu“ entwickelten Legierungen werden für den außereuropäischen Markt von anderen Unternehmen in Lizenz hergestellt. Die Produkte für den europäischen Markt stammen aus der eigenen Produktion in Rheinfelden.

**Die Aluminium Rheinfelden Semis GmbH** fertigt Halbzeuge (Butzen), gestanzt aus Aluminium in unterschiedlichen Legierungen, um möglichst gewichtsreduzierte Aerosoldosen herzustellen. Weitere Produkte für Butzen sind, Tuben, Kfz-Filtergehäuse oder Thermoböden für Kochtöpfe. Mit einer Fertigung von 30.000 Tonnen pro Jahr ist Rheinfelden Semis sehr international vertreten. Die Märkte sind 50% in Europa, 25% Übersee und 25% national. In Kombination mit Rheinfelden Alloys entwickeln wir derzeit Legierungen aus recyceltem Material um der Welt nachhaltige Lösungen zu bieten.

**Rheinfelden Carbon Products GmbH** fertigt Elektroden- und Spezialkohlemassen (sog. Söderberg-Pasten) für die elektrometallurgische Industrie (Aluminiumschmelzen, Produzenten von Silizium, Eisen-Alu-Legierungen und andere). Rheinfelden Carbon stellt pro Jahr rund 50.000 Tonnen Carbonprodukte her.

## Anwendungsbereich und Kontext

---

Aufgrund der hohen Anforderungen der Automobilindustrie hat sich Alloys seit 1994 dazu verpflichtet, sich nach IATF 16949 zertifizieren zu lassen und diesen Standard aufrechtzuhalten. Mit der Insolvenz 2020 hat man die Zertifizierung beendet.

Seit Oktober 2021 ist die Aluminium Rheinfelden Alloys GmbH (Bereich Alloys Gießerei sowie Services) wieder nach IATF 16949 zertifiziert.

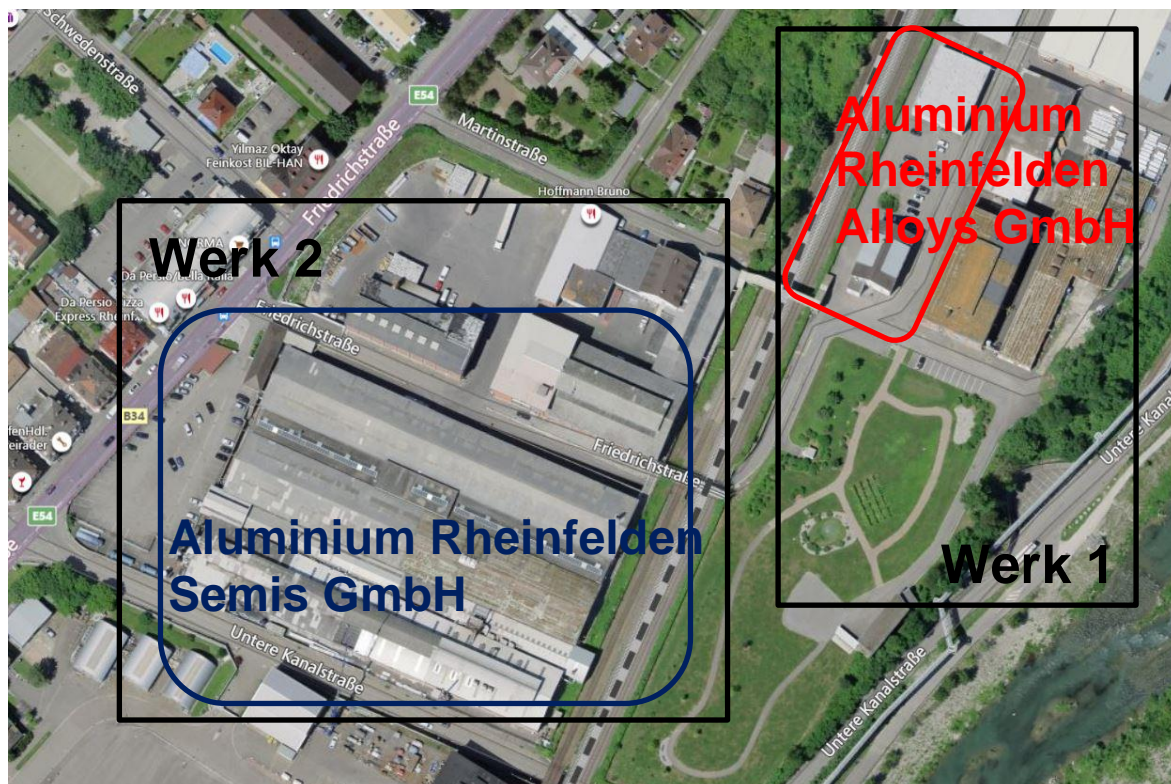
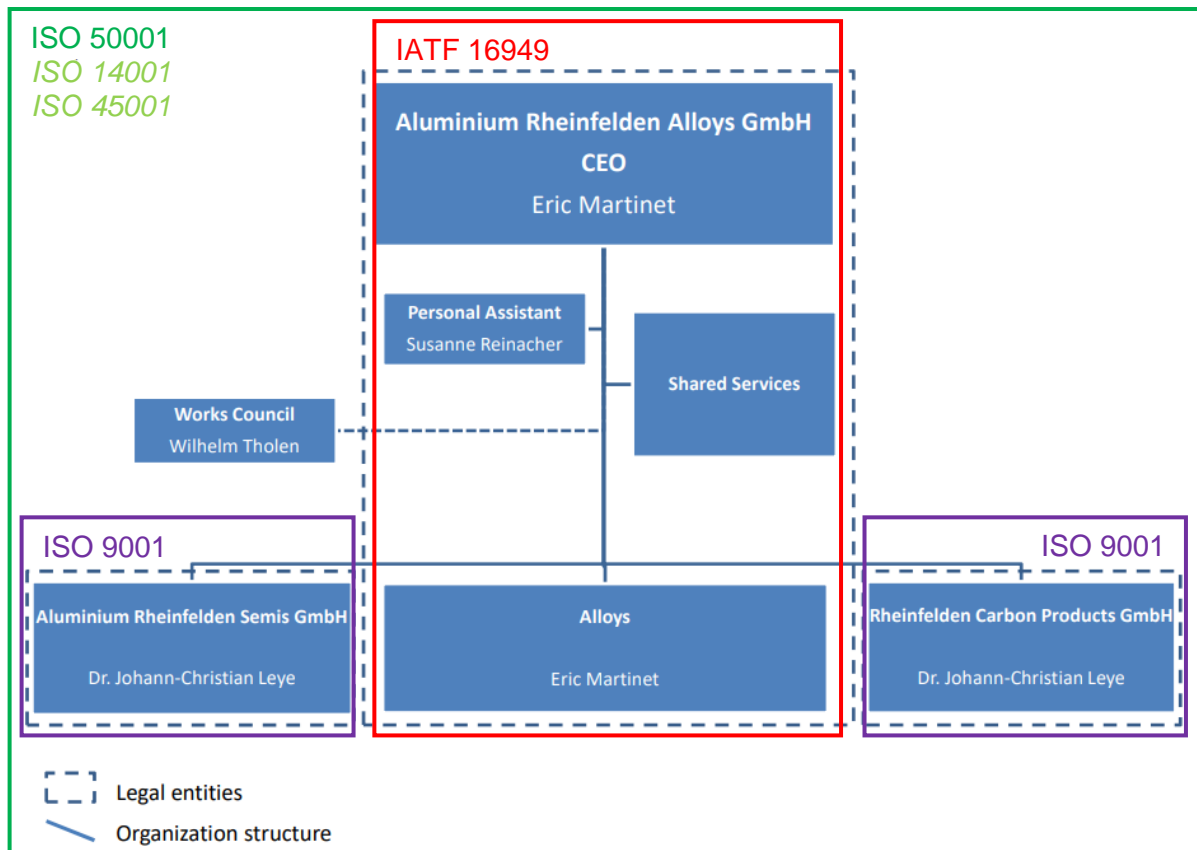
Die Aluminium Rheinfelden Semis GmbH und die Rheinfelden Carbon Products GmbH sind beide nach ISO 9001 zertifiziert.

Das gesamte Unternehmen ist seit 2011 nach ISO 50001 Zertifizierung für Energiemanagementsysteme zertifiziert, um auch hier die Energieeffizienz zu steigern und die Umweltauswirkungen der Energienutzung zu reduzieren.

Kontext und Anwendungsbereich der Aluminium Rheinfelden Alloys GmbH

Revision: 4.3

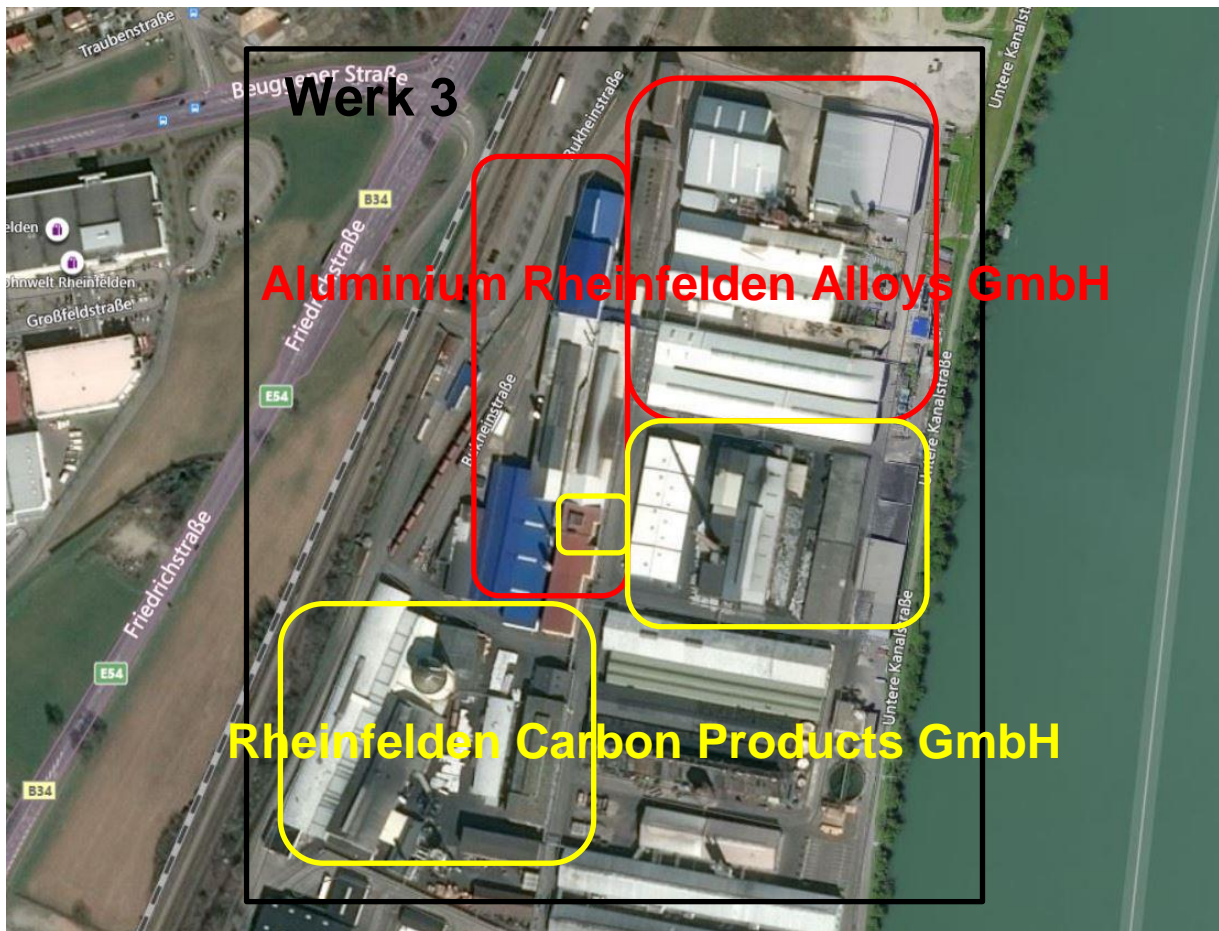
Seite 3 von 6





Kontext und Anwendungsbereich der  
Aluminium Rheinfelden Alloys GmbH  
Revision: 4.3

Seite 4 von 6



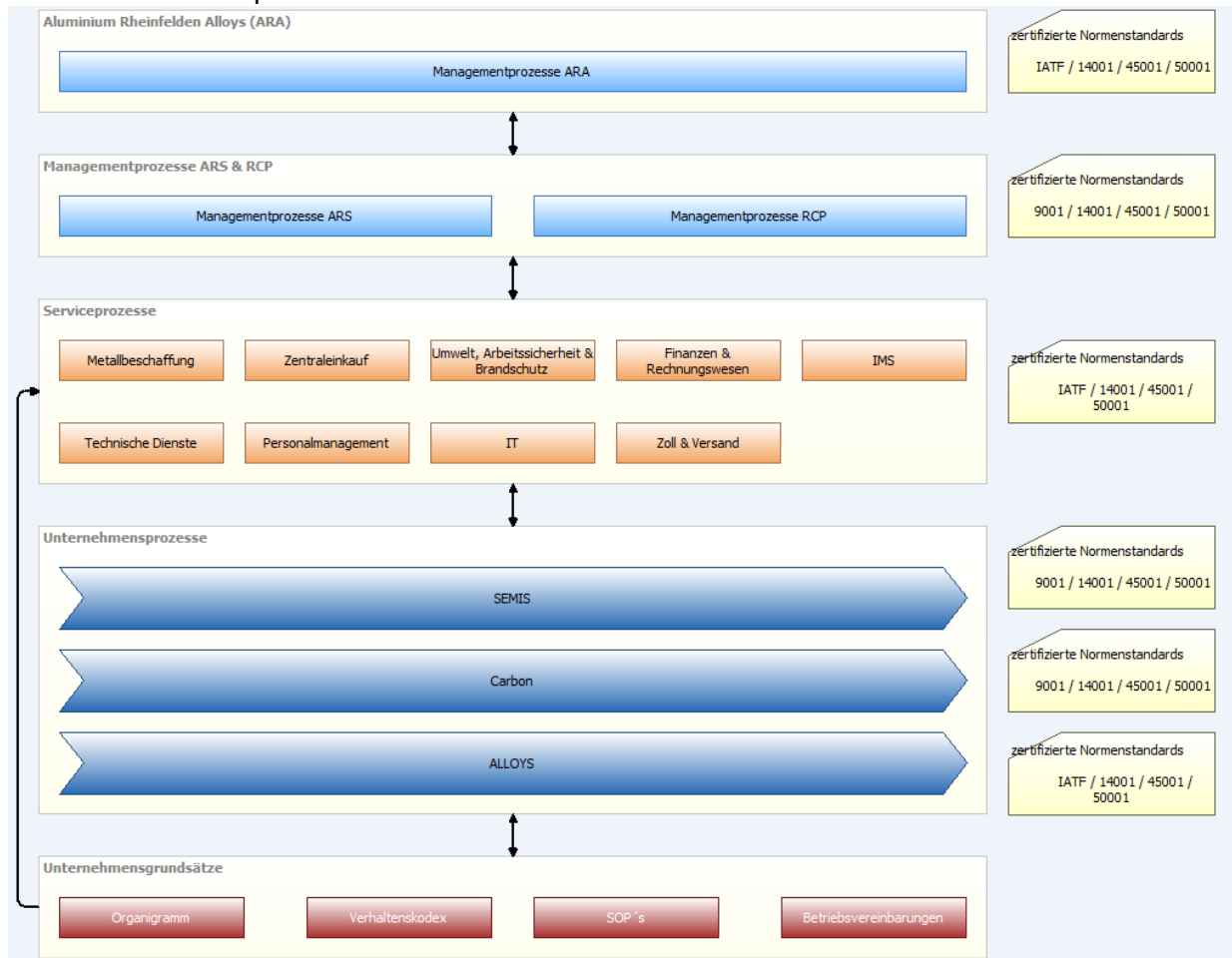
Des Weiteren wird das Unternehmen das integrierte Management (kurz „IMS“) erweitern, indem die Systeme nach ISO 14001 Zertifizierung für Umweltmanagementsysteme und ISO 45001 Zertifizierung für Arbeitssicherheit aufgebaut werden, mit dem Ziel sich Ende 2022 nach ISO 14001 und ISO 45001 zertifizieren zu lassen.

Mit dem IMS wollen wir die, zur Erhaltung unserer Politik getätigten organisatorischen Maßnahmen aufzeigen und dokumentieren.

Mit unserem Managementsystem werden alle Mitarbeiter in die Gesamtabläufe integriert und die Identifizierung mit dem Unternehmen und seinen Erzeugnissen gefördert. Damit verbinden wir auch das Ziel, das Bewusstsein für die Eigenverantwortung zu stärken. Wir festigen und stärken auch die Beziehungen zu unseren Kunden, Lieferanten sowie weiterer Anspruchsgruppen gemäss der Matrix in der Risikoanalyse.

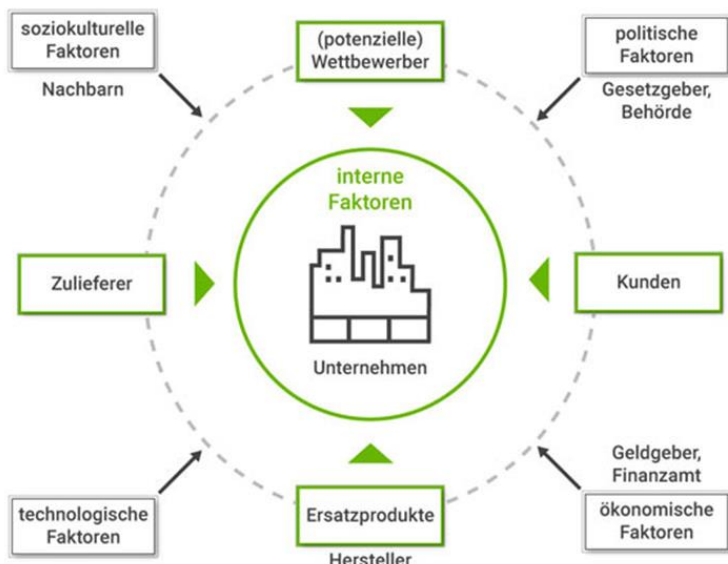
Das Managementsystem gilt für das ganze Unternehmen (siehe Schaubild oben), dessen Mitarbeiter und alle von diesen erbrachten Leistungen.

Die Unternehmensprozesse



Dieser Anwendungsbereich bezieht sich auf die Liste Interessierter Parteien sowie die Zielverfolgung Balanced Score Card und die Prozesslandkarten des Unternehmens. Diese Einflussfaktoren sind relevant um die beabsichtigten Qualitätsziele zu erreichen. Der unternehmerische Ansatz und die Verantwortung der obersten Leitung bei der Führung des Unternehmens und Verwirklichung der Qualitätsmanagementsysteme gehen miteinander einher. Die Qualitätsmanagementsysteme und seine Prozesse ständig zu verwirklichen und aufrechterhalten.

Der Begriff „interessierte Partei“ – im Englischen als Stakeholder bezeichnet – umfasst nicht nur die Kunden eines Unternehmens. Vielmehr sind hier alle Personen bzw. Anspruchsgruppen gemeint,



Kontext und Anwendungsbereich der  
Aluminium Rheinfelden Alloys GmbH

Revision: 4.3

Seite 6 von 6

die einen (potenziellen) Einfluss auf die Qualitätsfähigkeit des jeweiligen Unternehmens haben können. Werden die Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien schließlich nicht erfüllt, kann dies „ein erhebliches Risiko für die Nachhaltigkeit der Organisation darstellen“.

Dieser Kontext soll zum effektiven Qualitätsmanagement als Werkzeug für die unten aufgelisteten Beispiele eingesetzt werden:

**Qualitätsplanung, Festlegung der Qualitätspolitik, Ableitung der Qualitätsziele, Prozessoptimierung, Orientierung der Mitarbeiter hinsichtlich der Sinnhaftigkeit der Tätigkeit, Berücksichtigung von Risiken sowie Chancen**

Der Anwendungsbereich ist zur Sicherstellung auch durch die Qualitätsmanagement-Software (ConSense) geregelt, jeder Prozess und jedes Dokument sind einem bestimmten Geltungsbereich zugeordnet.

## Inkraftsetzung

---

Die Freigabe des IMS erfolgt durch die Geschäftsführung mit der Veröffentlichung durch das Qualitätsmanagement in der Unternehmenssoftware und dem damit verbundenen Zugriff für alle Mitarbeiter. Mitarbeiter ohne Zugriff auf einen Computer werden über den Aushang und Vorgesetzten informiert.

Bei der Aluminium Rheinfelden Semis GmbH wird keine Produktentwicklung betrieben, daher ist ein Entwicklungsprozess nicht Bestandteil des Systems.

Der Geschäftsführung als oberste Leitung übernimmt die Verantwortung über das IMS und bestätigt damit, dass die in diesem IMS beschriebenen Forderungen, Grundsätze und Verfahren für alle beteiligten verbindliche Verpflichtungen sind. Unterstützt werden diese durch den Leiter Qualitätsmanagement und dessen Fachabteilung.

Rheinfelden, 17.10.2023

Verantwortlicher: Standort RA: Ltg. QM Seit: 20.10.2021	Freigabe :Markus Streule Am: 17.10.2023 11:42
--	--